



*cutting through complexity™*

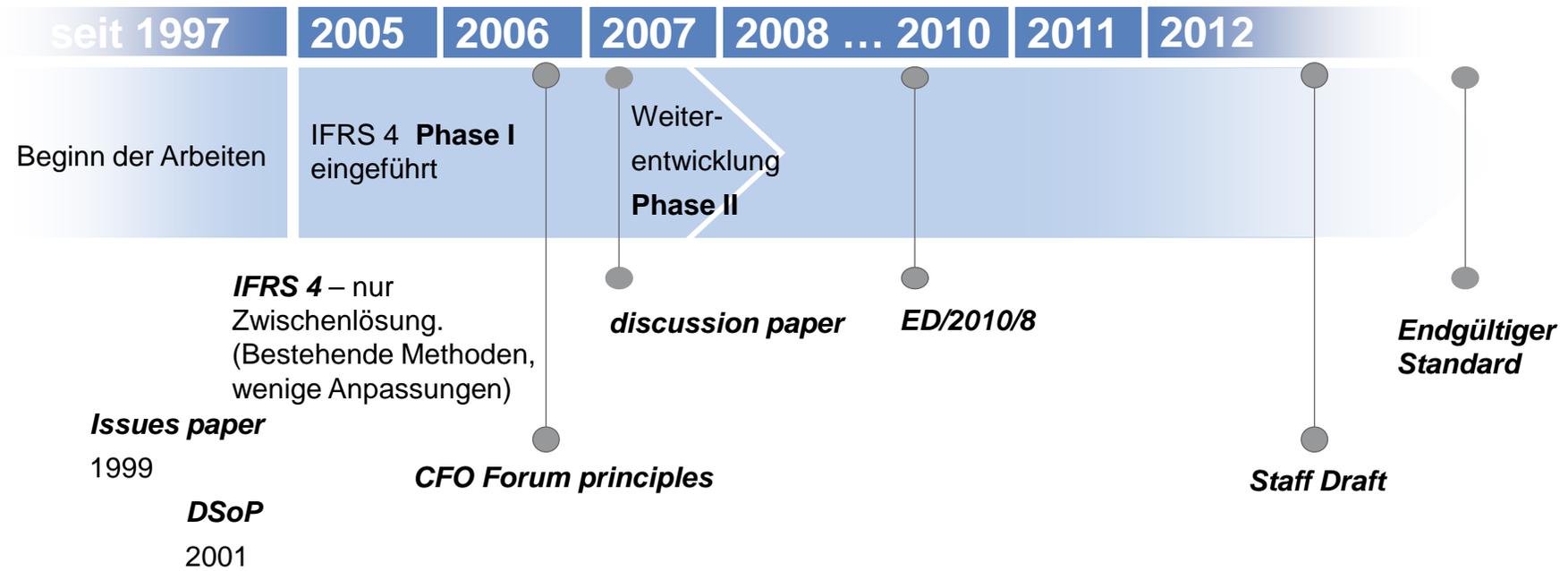
# IFRS 4 Phase II – non-life Diskussionsstand

DAV vor Ort Köln

Dr. Alexander Dotterweich, 7. August 2012

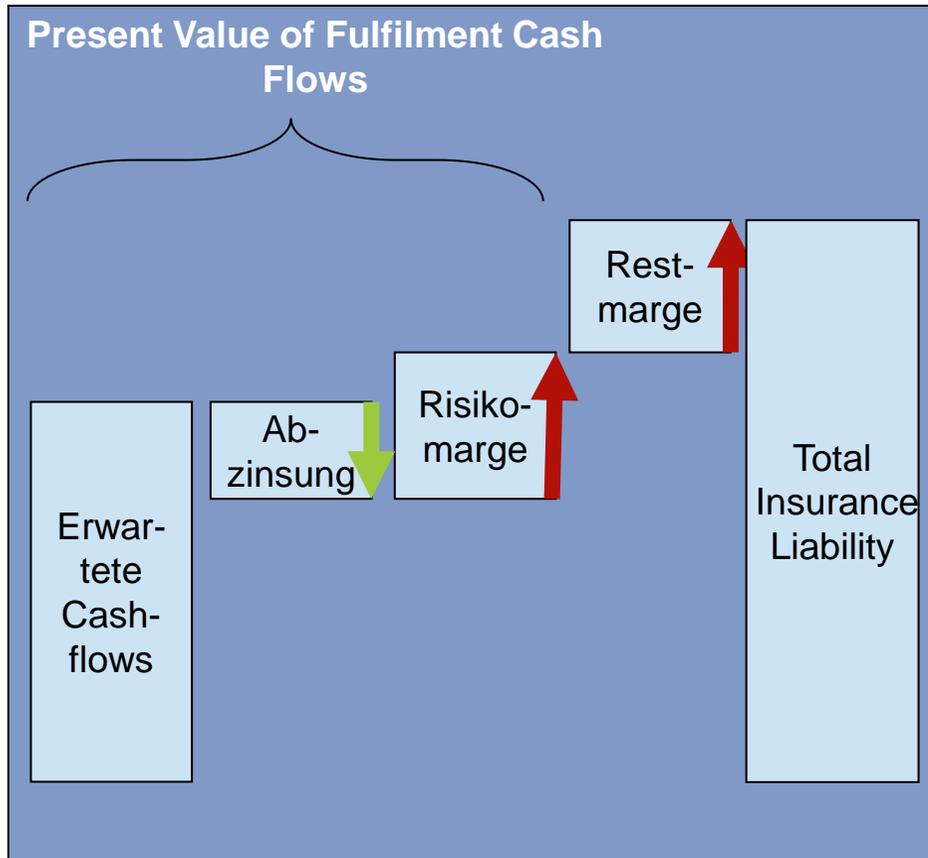
# Aktueller Stand der Diskussion

## Projektverlauf und Prozess der Projektfinalisierung



- Erstanwendung nicht vor 2015
- Noch keine Entscheidung zu Übergangsvorschriften
- Ende 2012/Anfang 2013: Staff Draft oder überarbeiteter Exposure Draft
- Ende 2013: Endgültiger Standard
- Bislang keine verbindlichen Angaben zur Erstanwendung

## Komponenten der versicherungstechnischen Rückstellungen



### Erwartete Cash Flows \*

Stichtagsaktuelle Schätzung zukünftiger Cash Flows, erwartete Prämien, Schadenzahlungen, Erträge und Aufwendungen

### Diskontierung

Anpassung zur Abbildung des "Zeitwerts des Geldes"

### Risikomarge

(Risikoanpassung) Bilanzielle Abbildung der Unsicherheit über Höhe und zeitlichen Anfall zukünftiger Cash Flows

### Restmarge

Gewinn aus dem Vertrag, abgegrenzt über die Laufzeit

### Sonderregeln für kurzfristige Verträge (Premium Allocation Approach) !

\* Risikoneutral; wahrscheinlichkeitsgewichtet, erwartungstreu geschätzt

# Aktueller Stand der Diskussion

## Bewertungsmaßstab: Erfüllungswert

- IASB beabsichtigt nicht, einen Bewertungsmaßstab explizit zu definieren, sondern beschreibt die einzelnen Bausteine
- Kann aber wie folgt beschrieben werden: Betrag, den das VU höchstens zahlen würde, um sich von der Verpflichtung zu befreien
- Erfüllungswert, marktkonsistente Bewertung, in dessen Rahmen unternehmensindividuelle Einschätzungen möglich
- Muss also stets durch Bewertungstechnik „konstruiert“ werden = Rechnungslegungsschätzung:
  - Aktuelle Schätzung des risikoneutralen Erwartungswertes der um den Zeitwert des Geldes angepassten Zahlungsströme unter dem Vertrag
  - Aktuelle Schätzung der Risikomarge, dem Entgelt, welches das VU für die Tragung der in den bei der Erfüllung des Versicherungsvertrages durch das VU anfallenden Zahlungsströmen enthaltenen Unsicherheit fordert
  - eine Restmarge, die jeden anfänglichen Gewinn (nach Abschlusskosten) eliminiert und die über die Versicherungsdauer/Risikoperiode abgebaut wird und damit zur Realisierung des Planertrags führt

### Basis hinreichend verlässlich

#### **Scope, Classification und Bilanzansatz**

- . Recognition / Derecognition
- . Contract Boundary (Vertragsgrenzen)

#### **Measurement Level**

- . Segmentierung

#### **Building Blocks**

- . Future Cash Flows
- . Verarbeitung Diskontierung (auf erwartete CFs im Building Block)
- . Risikomarge
- . Restmarge (zu großen Teilen)
- . (Behandlung Überschussbeteiligung)
- . Schadenrückstellung
- . Einbeziehung Kosten
- . Abschlusskosten

#### **Verlustbringende Verträge / RdV**

### Punkte in Diskussion / Interpretation

#### **Rückversicherung**

- . Gewinnvereinnahmung
- . Restmarge

#### **Premium Allocation Approach**

- . Vereinfachtes Verfahren, Interpretation der Umsetzung
- . Ertragsrealisierung

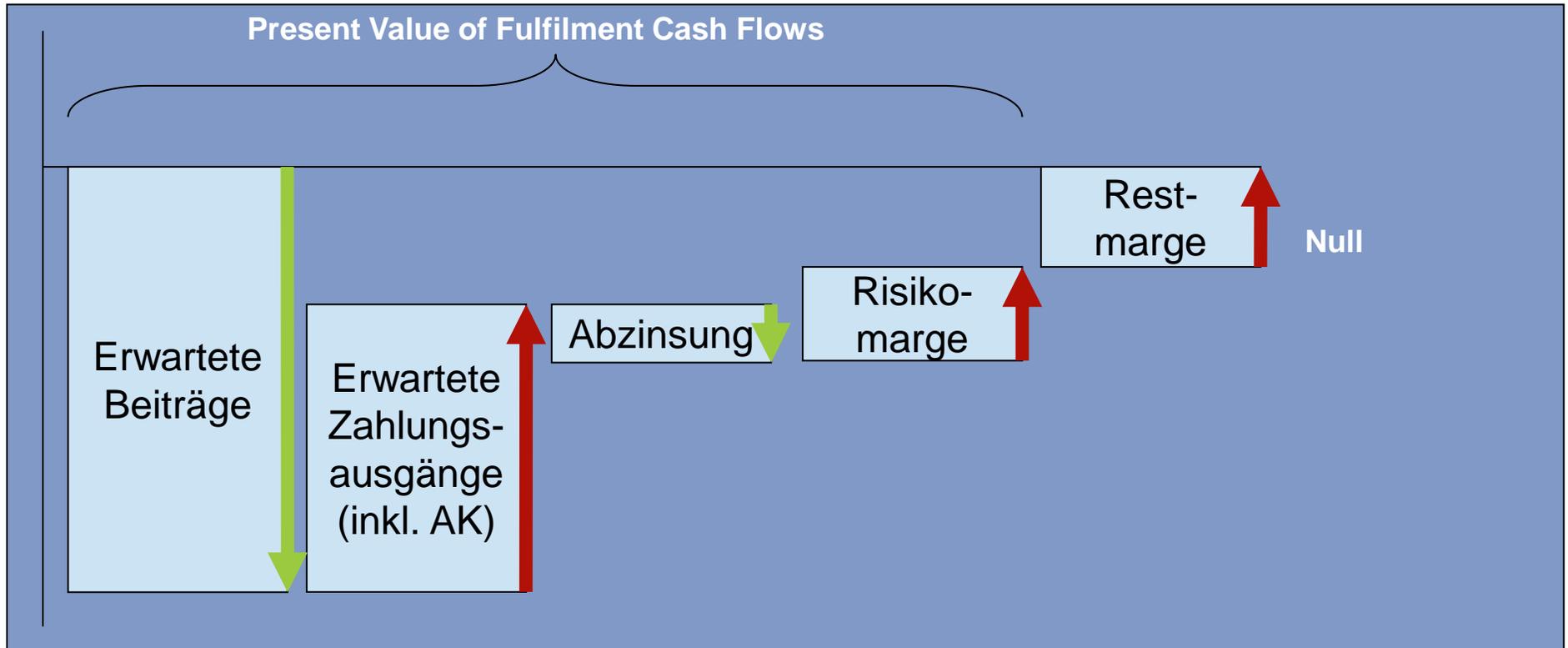
#### **Ausweis**

- . Bilanzausweis
- . G&V-Struktur & OCI
- . Volumenangaben

#### **Anhangsangaben**

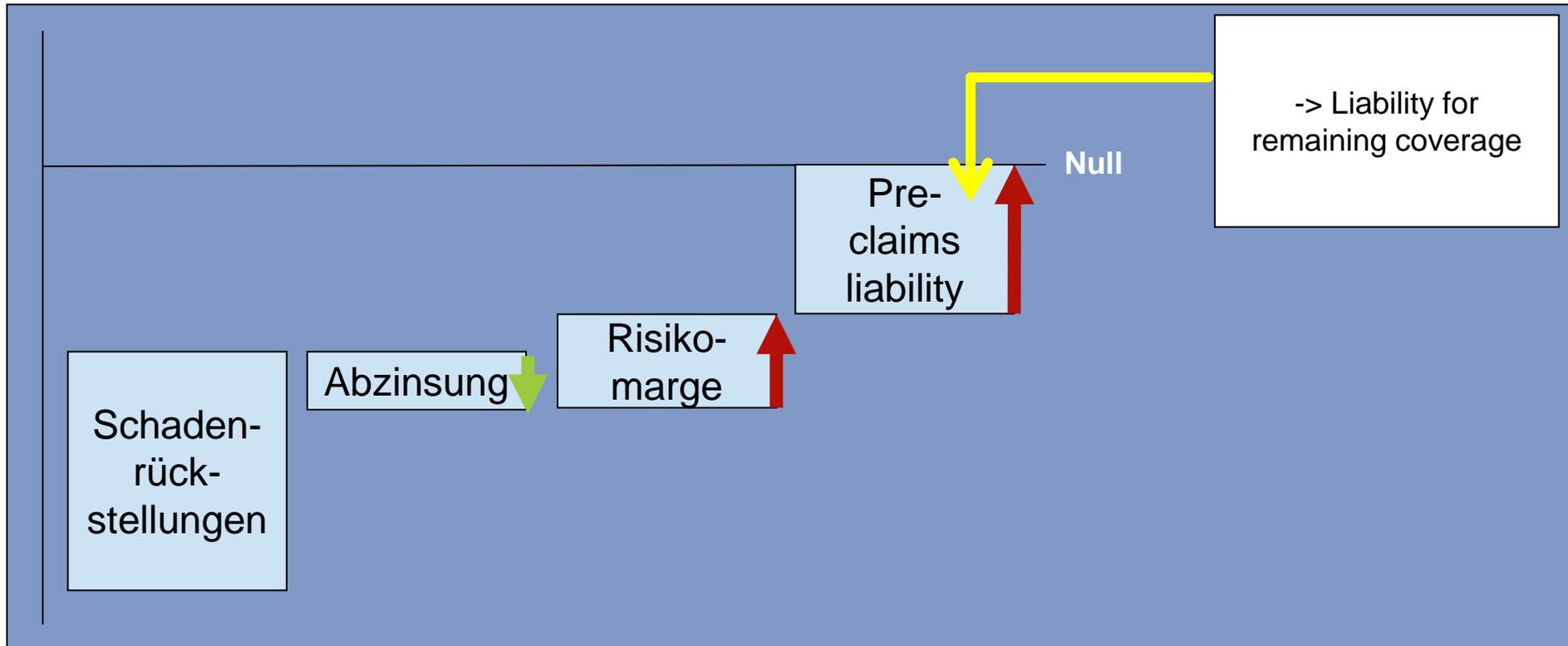
#### **Transition**

## Annahme: Building Block Approach, profitabler Vertrag



Zentrale Frage ist die praktische Umsetzung der notwendigen Beitrags- und Leistungs-Cashflows aus dem Blickwinkel der Schadenversicherer

## Annahme: Premium Allocation Approach, profitabler Vertrag

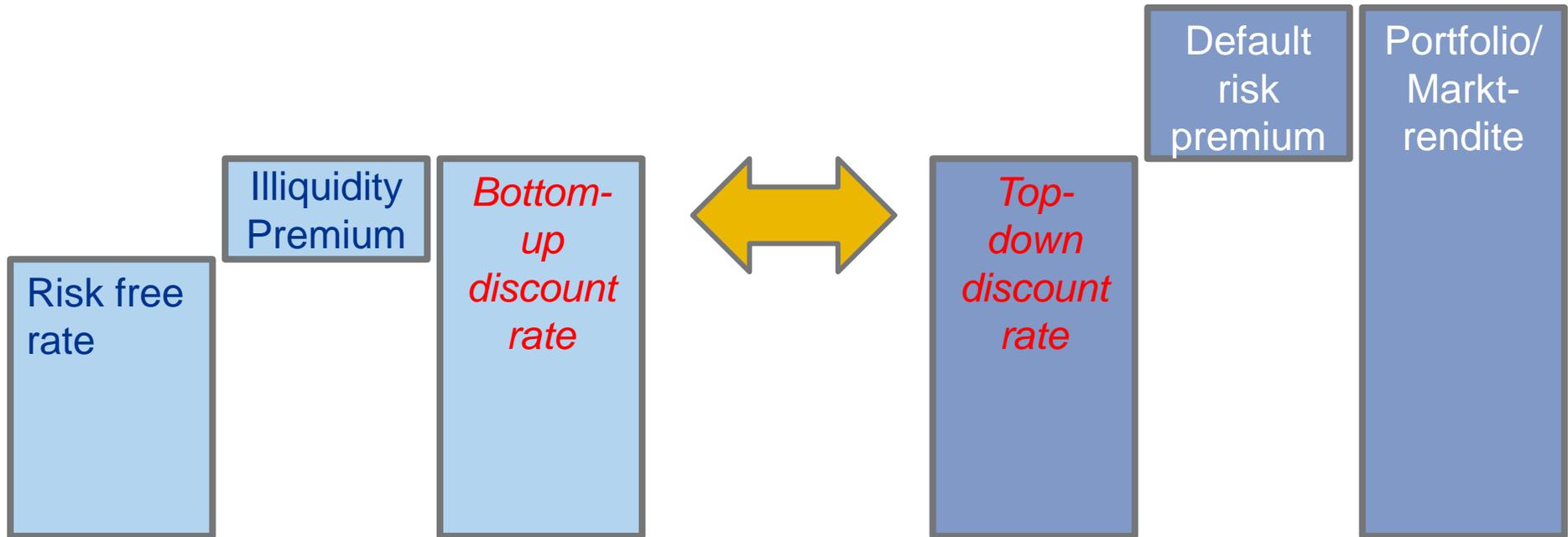


Wichtige Fragen: Wann ist dieser Ansatz anwendbar? Was ist bezüglich der Fortschreibung der Rückstellungen und der GuV zu beachten?

- **Grundsatzfrage in der Umsetzung: Nutzung des allgemeinen Ansatzes (BBA) oder Nutzung des vereinfachten Ansatzes (PAA)**
- Voraussetzung zur Anwendung des PAA: Das Verfahren muss eine gute Näherung zum BBA sein. Dies ist bei **kurzfristigem Geschäft** hinsichtlich der Risikoperiode erfüllt, wenn
  - die Diskontierung über die Versicherungsperiode (Risikoperiode für Schadeneintritt) hinweg unbedeutend ist
  - es keine wesentlichen anderen Kosten (abgesehen von Kosten im Zusammenhang mit Leistungen für versicherte Risiken) gibt, z.B. Kosten für zusätzliche wesentliche Dienstleistungen
  - es ein verlässliches Schadeneintrittsmuster gibt, anhand dessen man den Risikoverlauf im erwarteten Fall voraussagen kann
  - keine wesentlichen Veränderungen der Verhältnisse erwartet werden
- Die Anwendung des PAA ist ein **Wahlrecht, wenn Voraussetzungen erfüllt**
- Auch für PAA wäre eine Nutzung des Ausweises im OCI notwendig (aktueller Diskussionsstand)

# Bewertungsmethodik

## Zinskurve: Top-down vs. Bottom-up Discount Rate

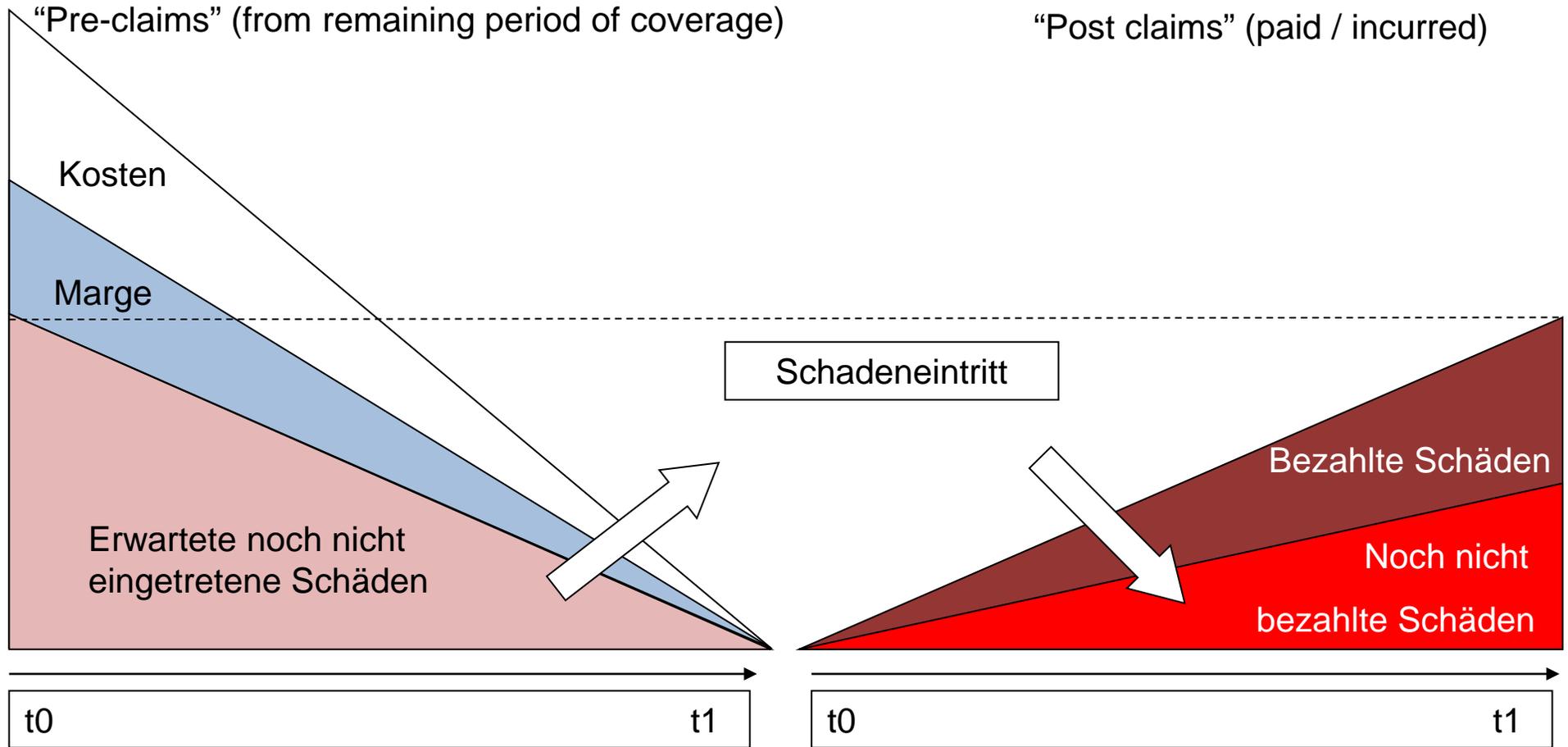


Theoretisch sollten die Bottom-up-Methoden und die Top-down-Methode zur Herleitung der Liability Discount Rate zum gleichen Ergebnis führen.

- Risikomarge = Baustein, der vom VU geforderte Kompensation für die Risikotragung abbildet
- Ermittlung als explizite und erwartungstreue Schätzung des Betrages, den das VU zum Bilanzstichtag für die noch verbliebene Zeit fordert
- Funktion: Kompensation für die jeweilige Risikotragung in jeder zukünftigen Periode = Opportunitätskosten (Betrag, bei dem für das VU die Übernahme und Nichtübernahme des Risikos gleichwertig sind)
- Also: Aktuelle prospektive eigenständige Bewertung des noch verbleibenden Risikos für die Restdauer
- IASB begrenzt die zulässigen Methoden nicht!
- Methode werden nur vorgestellt, nicht vorgeschrieben:
  - Quantil
  - TVaR
  - CoC (aber mit ökonomischem Kapital!)
- Tendenz: Management view

# Bewertungsmethodik

## Herausforderungen für den Schadenversicherer



**Vereinfachte Annahme: Kein Unterschied zwischen erwarteten und eingetretenen Schäden**

# Bewertungsmethodik

## Elemente der Rückstellungsfortschreibung (Status ED vor Floating der Restmarge)



Liability at start of year

Liability at end of year

### Non - P&L changes

#### Expected cash flows

Actual cash receipts and payments that were expected

### Changes that go through profit or loss

#### Change in risk adjustment

Changes in the uncertainty about the amount of future cash flows

#### Release of residual margin

The reduction in the residual margin during the current period

#### Interest on liability

Interest on the liability in the current period

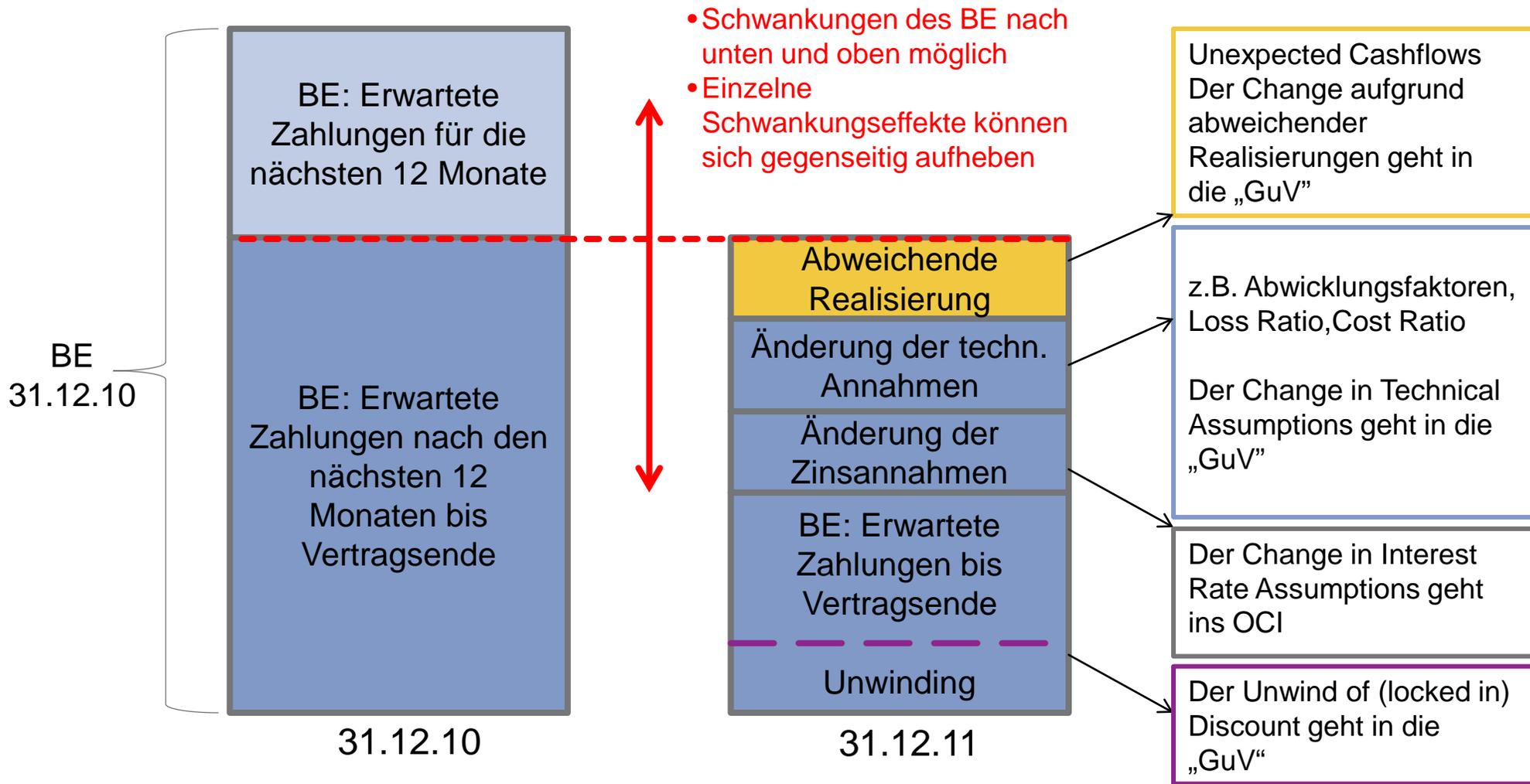
#### Unexpected cash flows

Actual cash receipts or payments that were not expected, as well as changes in the estimate of future cash flows

(Source: IASB)

# Bewertungsmethodik

## Behandlung der Fortschreibung in der Erfolgsrechnung





*cutting through complexity™*

© 2012 KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, eine Konzerngesellschaft der KPMG Europe LLP und Mitglied des KPMG-Netzwerks unabhängiger Mitgliedsfirmen, die KPMG International, einer Genossenschaft schweizerischen Rechts, angeschlossen sind. Alle Rechte vorbehalten.

The KPMG name, logo and 'cutting through complexity' are registered trademarks or trademarks of KPMG International Cooperative (KPMG International).



Dipl.-Mathematiker

**Dr. Alexander Dotterweich**

Wirtschaftsprüfer, Aktuar (DAV)

Senior Manager, Risk Insurance

Ganghoferstraße 29  
80339 München

T +49 89 28644 5409  
M +49 174 3103720

[adotterweich@kpmg.com](mailto:adotterweich@kpmg.com)

KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft  
a subsidiary of KPMG Europe LLP